



## Šentvid v Podjuni / St. Veit im Jauntal



### Birma v Šentprimožu | Firmung in St. Primus

**24. junij 2018** je bil za našo farno skupnost praznični dan, kajti obhajali smo župnijske binkošti. Christian Urak je pripravljal mlade na ta praznik prejema zakramenta sv. birme. V naši skupnosti smo pozdravili Ludwiga Schwarza, ki je bil nazadnje škof v Linzu. Sveti pismo nove zaveze poroča, da so apostoli krščencem podelili Svetega Duha. Zato skupnost kristjanov s posebnim klicanjem prosi, naj na birmance pride Sveti Duh z obiljem svojih darov. Škof je položil roko nad vsakega birmanca. S tem je nakanjal, da je podeljevanje tega zakramenta povezano z apostoli in s prvimi Binkoštmi.

**Der 24. Juni 2018** war ein feierlicher und besonderer Samstag. Wir konnten in unserer Pfarre 19 Firmlinge begrüßen, die das Sakrament der Firmung vom Bischof em. Dr. Ludwig Schwarz empfangen durften. Die Firmlinge wurden in der Pfarre durch Christian Urak gut auf die Firmung vorbereitet. In dieser Zeit der Vorbereitung lag sehr viel Herzblut, sehr viel Liebe, sehr viel Geduld und Hoffnung. Hoffnung, dass während der gemeinsamen Vorbereitung auf das heilige Sakrament, ein Zugang zu Gott eröffnet werden konnte – und, dass jeder einzelne Firmling seinen persönlichen Pilgerweg begonnen hat.

Leta Svetega pisma /  
Jahre der Bibel

S. 3-4

Praznik sv. obhajila I  
Fest der hl. Kommunion

S. 5



Katholische Kirche Kärnten  
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

[www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)



Drage faranke, dragi farani!

**P**red nekaj dnevi smo vstopili v novo leto, ki se v Cerkvi začne v imenu Matere. „Božja Mati je najpomembnejše Marijino ime,“ pravi papež Frančišek. Od tega trenutka naprej ni več „Boga brez človeka. Meso, ki ga je Jezus dobil po Materi, je njegovo tudi zdaj in bo za vedno.“ Z učlovečenjem je Bog blizu človeštvu, kakor je otrok blizu materi, ki ga nosi v telesu.

Beseda „mati“ ali „mater“ kaže tudi na besedo „materija“. Bog nebes je v svoji Materi postal majhen, postal je materija, ne samo zato, da bi bil z nami, ampak da bi tudi bil kot mi. Od učlovečenja naprej se človek gleda v slabotnem Bogu kot otroku v Materinih rokah in vidi, da je človeštvo ljuba in sveta Bogu. **Služiti človeškemu življenju tako pomeni služiti Bogu.** Vsako življenje, od tistega v materinem telesu do ostanega, trpečega in bolnega, neprijetnega in celo zoprnega, je treba sprejeti, ga ljubiti in mu pomagati, kot poudarja papež.

V evangeliju je o Božji Materi zapisan samo en stavek: „Marija pa je vse te besede ohranila in premišljevala v svojem srcu (Lk 2,19)“. „Ohranila“. Preprosto ohranila. Marija ne govori. Evangelij v celotni božični pripovedi ne poroča niti o eni njeni besedi. Tudi v tem je Mati tesno združena s Sinom. Jezus je otroček, je torej „brez besede“. On, ki je Beseda, Božja Beseda, je v preteklosti velikokrat in na veliko načinov spregovoril (glej Heb 1,1), sedaj, ob polnosti časa (glej Gal 4,4), pa je nem. Bog, pred katerim se molči, je otrok, ki ne govori. Mati se pridružuje Sinu in vse ohranja v tišini.

Ta tišina ponazarja, da tudi mi, če se želimo ohraniti, potrebujemo tišino. Nujno je, da ostanemo v tišini, ko gledamo jaslice, kajti pred njimi odkrivamo sami sebe kot ljubljene osebe, okušamo pristni smisel življenja. Ko gledamo v tišini, pustimo, da Jezus govori našemu srcu, da njegova majhnost razbije naš napuh, da njegova revščina vzinemiri našo razkošnost, da njegova nežnost premakne naše neobčutljivo srce.

Vsak dan si vzemimo trenutek tišine z Bogom. Tudi na ta način bomo ohranjali svojo dušo, ohranjali svojo svobodo pred banalnostmi potrošništva in omamami reklame, pred poplavami praznih besed in neustavljinih valov govoric in hrupa.

Skrivnosti Božje Matere je mogoče videti v teh dveh držah: v ohranjanju tišine in prinašanju življenja Bogu. Vse to se je dogajalo v Marijinem srcu, kot se zaključuje evangeljski odlomek. Srce vabi, da gledamo v središče osebe, čustev, življenja. Tudi mi, kristjani na poti, na začetku leta čutimo potrebo, da začnemo v središču, da pustimo za sabo pretekla bremena in zaživimo ljubezen.

Z Božjo materjo, ki v naša srca in na svet prinaša mir svojega Sina, živimo to novo leto.



Vaš župnik / Euer Pfarrer  
Hanzej M. Rosenzopf SDB

Liebe Mitchristen!

**V**or wenigen Tagen feierten wir den Beginn des Neuen Jahres. Viele Segenswünsche wurden ausgesprochen. Mögen sie in Erfüllung gehen. Wer an Gott glaubt, kann in seinem Herzen die tiefe Zuversicht erspüren: Gott möchte mir auch im Neuen Jahr Hoffnung für die Zukunft schenken.

Die Segensformel, die wir am 1. Jänner im Gottesdienst im Buch Numeri lesen, gehört zu den feierlichsten im Alten Testament: Aaron empfiehlt diese Formel seinen Söhnen weiter. Die Priester sprachen mit ausgebreiteten Händen den Segen über die Menge aus.

- **Der Herr** segne dich und behüte dich

Wir entdecken hier eine enge Verbindung zwischen gesegnet und behütet sein von Gott. Das bedeutet: wenn Gott dich segnet, dann nimmt Er dich unter Seinem Schutz, begleitet dich und schützt dich. Mit dieser Zuversicht können wir das Jahr 2019 beginnen.

- **Der Herr** lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Hier sehen wir die Verbindung zwischen Angesicht Gottes und Wohlwollen. Die Erfahrung im Alltag sagt uns: Wenn uns jemand mit offenen, leuchtenden Augen anschaut, dann wissen wir, dass er uns mag. Diese einfache, menschliche Erfahrung will der Segenstext wiedergeben: der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten. Er möge so zu dir stehen, dass es dir klar wird: er schenkt dir Lebensfreude und Frieden.

- **Der Herr** wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

Auch in diesem Satz ist die Verbindung zwischen Bejahung des Menschen durch Gott und Geschenk des Heils deutlich zu hören. Heil wird hier verstanden als das Wohlergehen, sowohl nach innen als auch nach außen hin.

Wir wissen im Glauben, dass es ohne göttlichen Schutz kein Leben gibt. Dieser göttliche Schutz bedeutet Friede sowohl im Herzen als auch im Haus, in der Gesellschaft, in der Welt...Der Friede, den Gott schenkt, schließt alle Menschen ein.

Ich lade ein, das Jahr im Namen des Herrn und im Vertrauen auf den Segen Gottes zu beginnen. Wir können füreinander einen Segen sein, damit unsere Mitmenschen in ihren Herzen Heil widerfahren und damit in ihrem Leben Erfüllung und Vollendung wachsen.

## Drei Jahre der Bibel / Tri leta Svetega pisma

### Hören. Lesen. Leben.

#### Drei Jahre der Bibel

Mit dem ersten Adventsonntag (2.12.2018) haben wir die Jahre der Bibel begonnen. Bis zum 29.06.2021 werden wir eingeladen zu fragen, wie biblisch unser kirchliches Leben ist. „Wenn die Bibel die Quelle des christlichen Spiritualität ist, sind sie also eine Einladung, sich wieder reicher daraus zu nähren und so den Glaubenswasserspiegel zu heben.“ (Klaus Einspieler)

Die Bibel wird eingeteilt in das Alte Testament (man kann es auch das Erste Testament nennen) und das Neue Testament. Die 46 Schriften des Alten Testaments sind Christen und Juden weitgehend gemeinsam und spiegeln eine fast zweitausendjährige Gotteserfahrung eines Volkes oder einzelner Menschen wider. *Die 27 Schriften des Neuen Testaments sind in einem Zeitraum von nicht einmal 100 Jahren entstanden. Sie verkünden das Wirken von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, und die erste Ausbreitung seiner Botschaft.*

#### Die Bibel ist ein Glaubensbuch

In den Heiligen Schriften geht es um den Glauben. Diese grundlegende Absicht ist wichtig für ein rechtes Verständnis. Als Beispiel mag der erste "Schöpfungsbericht" im ersten Kapitel des Buches Genesis dienen. Er will nicht erklären, wie die Welt entstanden ist, sondern was sie bedeutet. Sie ist Gottes Schöpfung. Sie gehört dem Menschen nicht, ist ihm aber von Gott anvertraut. Sterne, Pflanzen oder Tiere sind keine Götter, wie damals viele Religionen glaubten, sondern Geschöpfe des einen Gottes.

#### Die Bibel ist das Wort Gottes

Christen (und zumindest was das Alte Testament angeht auch Juden) sehen in den Schriften der Bibel die Offenbarung Gottes. Sie sprechen bei der Bibel von einer "Inspiration", einer Wirkung von Gottes Geist. Freilich haben

Menschen zu ihrer Zeit für ihren Lesekreis Bücher verfasst. Gott wirkt im Menschen und durch Menschen. In der Bibel gibt es Zeitbedingtes (die damaligen Probleme, die damaligen Vorstellungen). Doch die Botschaft der Bibel ist immer auch Wort aus dem Ewigen.

#### Die Auslegung geschieht durch das Leben

Die meisten Bücher der Bibel haben eine zum Teil lange Geschichte. So ha-

tut Gott? Was tut Jesus? Und dann können wir uns hineinversetzen und uns fragen: Wer könnten wir in dieser Geschichte sein? Was will Gott (Jesus) uns sagen? Die Heilige Schrift greift viele Lebens- und Glaubensprobleme auf, die das Volk Gottes durchgemacht hat.

Ihre bleibenden Erzählungen geben einen Hinweis, dass Gott auch heute in unserem Leben wirkt: Jesus ruft auch heute Menschen, auch heute gibt es



Erfahrungen von Heilung, auch heute ringen Menschen mit Gott, besonders in den Fragen von Leid und Ungerechtigkeit.

#### Sich der Botschaft der Bibel stellen

Welche Bücher letztlich zur "Bibliothek der Bibel" gehören, hat sich im Judentum des ersten Jahrhunderts nach Christus bzw. in der Kirche der ersten Jahrhunderte entschieden. Die Bibel legt den Maßstab für die Kirche und für die einzelnen Christen. Die Bibel verstehen kann deshalb nur, wer ihre kritische Botschaft aushält und sich ihr stellt. Es ist Kritik aus Liebe. Denn Gott hat uns Menschen in seine Hand geschrieben. Die Bibel ist die Verdichtung der Erfahrung, dass Gott die Menschen liebt.

Quelle: vgl. <https://www.katholisch.at/bibel>

In der Kirche in St. Primus liegt die Bibel auf. Nehmen Sie sie am Sonntag eine Woche mit nach Hause und lassen Sie sich von der Botschaft der Bibel neu ansprechen.



## Poslušati. Brati. Živeti.

### Tri leta Svetega pisma

S prvo adventno nedeljo so se v avstrijski cerkvi začela leta Svetega pisma. Prvi čas je namenjen premišljevanju in preverjanju tega, kaj pomeni „živeti v duhu Svetega pisma“. Ključno vprašanje je, kako se v našem življenju odraža, da nismo samo poslušalci, temveč tudi izvrševalci Božje besede. Papež Frančišek je leta 2015 mladim spregovoril o Svetem pismu. Dejal je: „Z Božjo besedo je na svet prišla luč in nikoli več ne bo ugasnila. Ne tavamo v temi in ni nam treba čakati, da nam Bog spregovori svojo besedo, kajti: ‚Bog je spregovoril. Bog ni več veliki neznanec, ampak se je razodel.‘ Sprejmimo

vase vzvišeni zaklad razodelte besede! [...] Svetlo pismo ni narejeno zato, da bi bilo odloženo na neko polico. Narejeno je predvsem za to, da se ga drži v roki, da se ga pogosto bere, vsak dan, tako samostojno kot v družbi.“ Papež je v nadaljevanju poudaril, naj ljudje beremo Svetlo pismo s pozornostjo. „Ne ostanite na površju kakor pri nekem stripu. Božje besede se namreč ne more preleteti s pogledom. Mladi naj se raje vprašajo: Kaj to pravi mojemu srcu? Ali mi po teh besedah govori Bog? Mi morda povzroča hrenjenje, globoko žejo? Kaj naj storim?“ Samo na ta način se bo Božja beseda lahko pokazala v vsej svoji moči. Samo tako se bo lahko naše življenje spremenilo; postal bo polno in lepo.

V cerkvi v Šentprimožu je v oltarnem prostoru Svetlo pismo. Vzemite jo v nedeljo s seboj domov in naj se Vas dotakne Božje sporočilo.

## Birmanci / Firmlinge

**L**etos je bila sveta birma v Šentprimožu v nedeljo, 24. 6. 2018. Bila sem zelo vesela, da sem sodelovala. S skupino smo se vsak teden, ponavadi ob petkih, srečevali na birmanskih pripravah v farovžu. Skupina je bila res »fletna«, saj smo se skoraj vsi poznali že od vrtca. Vesela sem bila, da smo se po tako dolgem času spet videli in se skupaj pripravljali na sveto birmo. Na pripravah smo se pogovarjali o Jezusu in o vsakdanjih temah. Bilo je res »luštno« in vsak izmed nas je imel občutek, da se v tej družbi dobro počuti in da je sprejet. Šli smo tudi na izlet, in sicer na Plešivec, kjer smo prespali. Zelo dobro smo se razumeli in imeli veliko »gavdo«. Moja birmska botra je Yvonne Riepl, moja sestrična. Že od zgodnjih let naprej sem vedela, da bom ravno njo vprašala, ali bi postala moja birmska botra, saj se zelo dobro razumeva, prav tako pa ima vedno dovolj časa zame. Po sveti birmi, med katero sem imela občutek, da se me je dotaknil Sveti Duh, smo šli z družino na kosilo v »Fishery«, ki se nahaja v Kamnu ob Dravi. Povabila sem celo družino. Najprej smo se slikali ob Dravi in potem nekaj pojedli. Popoldne sem družino povabila domov na Kamensko goro. Imeli smo res lep dan. Zelo sem bila vesela, da sem bila del te skupine. ☺

Sara-Lea Kummer

**P**riprava na sveto birmo je bila zelo lepa. V skupini smo se dobro razumeli. Vsi izleti so bili »luštni«. Na sveto birmo imam zelo lep spomin.

Milena Stern



**P**o enem letu birmanskih priprav sem se zelo vesil sprejeti zakrament svete birme. Na ta poseben dan smo se birmanci z botri dobili pred cerkvijo, nato pa smo skupaj odšli v cerkev. Malo sem bil nervozen ☺. Po slikanju s škofom so se naše poti razšle. Preživel sem lep dan z botrom in družino.

Tobias Konzilia

Bei deiner Firmung wurdest du mit den Gaben des Heiligen Geistes beschenkt. Eine Gabe ist die Weisheit. Sie soll dir helfen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Die Gabe der Erkenntnis soll dich ermutigen, dir ein eigenes Bild zu machen und deinem gesunden Menschenverstand zu vertrauen. Die Gabe der Stärke soll dir helfen, den Mut nicht zu verlieren und Krisen gut zu bewältigen. Die Pfarrgemeinde wünscht dir, dass du dich in jeder Lebenslage an diese Gaben erinnerst und daraus Kraft schöpfst.

Papež je na koncu mladim zaupal še to, kako sam bere Svetlo pismo. Povedal je, da najprej malo bere, potem pa ga odloži in pusti, da ga Gospod gleda. „Nisem jaz tisti, ki gleda Njega, ampak On gleda mene: Bog je zares tam, navzoč. Tako se mu pustim opazovati in v svoji globini čutim – in to seveda ni sentimentalizem – kaj mi pravi Gospod.“ Včasih tudi ne govori, je priznal papež in dodal: „[T]akrat ne čutim ničesar, samo praznino, praznino, praznino ... A potrežljivo ostanem tam in ga tako čakam, berem in molim. Molim sede, ker ne morem klečati. Včasih med molitvijo tudi zaspim. A nič zato: sem kar kor otrok, ki je ob svojem očetu, in to je tisto, kar šteje.“

## Svetlo prvo obhajilo / Erstkommunion



Prvoobhajanci  
Erstkommunionskinder

Im Jahr 2019 feiern wir das Fest der Erstkommunion am 18. April und das Fest der Kommunion am 16. Juni.

Mal das Brot mit uns geteilt werden sollte, war ich sehr aufgeregt. Und jetzt bin ich einfach nur stolz darauf, zur Kommunion gehen zu dürfen. Imam občutek, da je nas kot razred, skupna priprava na prvo obhajilo še bolj zvarila. Trajni vtisi me bodo spremljali.

Lukas Petjak

**M**eine Erstkommunion am 27. Mai 2018: Ich habe mich sehr auf diesen Tag gefreut. Dann war es endlich soweit. Unsere Mamas haben die Kirche wunderschön geschmückt. Der Tag war supertoll !!!

Valentina Jansche

**L**etos sem imela sv. prvo obhajilo. Imeli smo veliko priprav. Najbolj všeč mi je bilo, ko smo krasili sveče in jih je nam blagoslovil gospod župnik Rosenzopf. Moje sv. prvo obhajilo je bilo zelo fajn.

Lena Berchtold

**M**oje ime je Tobias Mitsche. Na veliki četrtek sem se že zelo veselil na prvo obhajilo. Z veroučiteljico Mirjam Kežar smo pobarvali steklenice za blagoslovljeno vodo, okrasili sveče in naredili zelo lepe škropilnike in križe. Veselilo me je, ker sem si lahko sam izbral barve za križ. Pekli smo tudi kruh. Ob praznovanju svetega obhajila mi je bilo najbolj všeč, da je župnik Hanzej blagoslovil naše križe.

Tobias Mitsche

**Z**um Fest der Heiligen Kommunion haben sich alle besonders fein gemacht, und die Kirche war auch sehr schön geschmückt. Dass wir nach der Messe gemeinsam Brot teilen und essen durften, hat mir sehr gefallen. Ich weiß, dass Gott mich beschützt.

Helena Kristina Planteu

**D**ie Erstkommunion hat mir sehr gut gefallen. Ich war begeistert, wie der Herr Pfarrer und die Frau Kežar uns auf die Erstkommunion vorbereitet haben. Ich werde das Fest der Kommunion nie vergessen. Es war ein schönes Erlebnis.

Pascal Hribernig

**D**ie gemeinsamen Stunden der Vorbereitungen auf die Erstkommunion mit unserer Lehrerin Mirjam waren für mich ganz toll. Als dann das erste

*Ich und alle anderen waren sehr aufgeregt. Es waren sehr viele Leute da. Die Erstkommunionsfeier war schön. Am Ende der Feier haben wir mit dem Pfarrer und Miriam Brot gegessen.*

Simon Tenk

**D**ie Erstkommunion war wirklich ein tolles Familienfest. Am schönsten war für mich, als wir in der Kirche mit unseren TaufpatInnen im Halbkreis vor dem Altar gestanden sind. Außerdem haben mir die Taufkerzen sehr gut gefallen.

Flora Zakrajšek

**M**ir hat die Feier der Erstkommunion sehr gut gefallen. Das gemeinsame Frühstück mit dem Herrn Pfarrer war für mich am Lustigsten. Außerdem war die Kirche so schön geschmückt.

Paul Zakrajšek

**D**ie Oblate hat gut geschmeckt. Die Lieder bei der Hl. Kommunion waren sehr schön. Die Kerzen sahen toll aus. Die Vorbereitungen und besonders das Brot backen haben viel Spaß gemacht.

Elias Luschnig



# Farno romanje v Šentandraž in Šentpavel Pfarrwallfahrt nach St. André und St. Paul

**N**a god sv. Primoža se je več kot 40 faranov naše župnije odpravilo na romanje v Labotsko dolino. V tej skupini je bila, poleg naših ministrantov, tudi polovica letošnjih birmancev. Prav tako sta se romanja udeležila prostovoljec Mark in eden od sentviških beguncev. Z župnikom Han-

cerki imajo tudi posebne orgle, ki jih s pridom uporablja stolniški in otroški zbor. Za tem smo si ogledali lepo zakristijo s starimi omarami z intarzijami in ornati Marije Terezije. V cerkvi smo nato imeli, skupaj z našim župnikom Hanzejem, romarsko sveto mašo, med katero smo peli raznovrstne pesmi.



zejem Rosenzopfom smo avtobusno vožnjo pričeli z molitvijo in napovedjo dnevnega poteka.

**P**rva postaja je bila stolnica v Šentandražu. V dokaj temni cerkvi smo najprej zapeli in zmolili par psalmov, nato pa nas je sprejel pater Gerfried Sitar, ki je bil leta 2016 imenovan za škofijskega vikarja umetnosti in kulture. Veliko nam je povedal o zgodovini kraja, ki je bil prvič omenjen leta 860, in o cerkveni zgodovini. Po legendi naj bi tam živel tudi sv. Modest. Šentandraž je bil dolgo sedež lavantske škofije, leta 1859 pa je bil, pod vodstvom škofa Antona Martina Slomška, sedež škofije prestavljen v Maribor, ko roški del škofije pa je pripadel krški škofi. Škofija za tem nikdar ni bila večja kot kakšna dekanija. Stolnica je sicer oblikovana v karolinškem slogu, večkrat pa je bila pregrajena. Leta 1228 je postala škofijska cerkev.

**P**o kratkem premoru smo peš podšli po lepo zgrajeni panoramski poti do bazilike Marie Loreto, med hojo pa smo molili. Njena zunanjost je mogočna, saj ima dva visoka stolpa, notranjost pa očara s svojimi barvami in močno svetlubo. V baziliki je v posebni kapelici tudi »Črna Marija«. Cerkev so leta 1860 prevzeli jezuiti, od leta 2010 pa so tam benediktinci. Gre za znan romarski kraj. V



razčistijo morebitna nesoglasja. Kapelica se imenuje Rabensteiner Kapelle. Ogled smo končali z odhodom na vrt, ki obkroža samostan, nato pa smo se nekoliko ustavili še v baziliki iz časa visoke romanike. V njej smo romarsko pot zaključili z litanijami in blagoslovom. Pred vrnitvijo domov smo se pomudili še na prazniku česna, ki so ga ta dan imeli v Šentpavlu. Utrjeni, vendar tudi zadovoljni, smo se nato z avtobusom vrnili v Šentprimož.

Marica Sommeregger

**A**m Samstag, den 9. Juni fand die Pfarrwallfahrt nach St. André und St. Paul im L. statt. Zuerst besuchten wir den Dom in St. André, wo über 630 Jahre der Sitz der Bischöfe von Lavant war. P. Gerfried Sitter führte uns in die Geschichte ein und würdigte den letzten Bischof sel. Anton Martin Slomšek. In der Wallfahrtskirche Maria Loreto, die neben Maria Luggau die zweite „Basilica minor“ in Kärnten ist, feierten wir den Gottesdienst. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Stift Sankt Paul, das eine mehr als 900-jährige Geschichte aufweist. Dazu zählt der beeindruckende Baukörper mit seiner romanischen Kirche im Zentrum, das zu den wichtigsten privaten Sammlungen Österreichs zählende Stiftsmuseum, das Stiftsgymnasium mit über 600 Schülerinnen und Schülern, die Pflege von Wald, Wein und Landwirtschaft, die Betreuung der Stifts-Pfarren und der Pfarre St. André und die Aufnahme von Gästen.

# Besedno bogoslužje za otroke / Kinderwortgottesdienst

## Pustite otroke, naj prihajajo k meni!

Zelo smo hvaležni in veseli, da v naši župniji Fini Urak, Patrizia Pingist in Christian Urak enkrat na mesec pripravljajo bogoslužje, pri katerem se otroci poglabljajo s pesmijo, z besedo, z aktivnostjo v božjo besedo in ob njej doživljajo pristno srečanje z Bogom. Po otrocih Bog vstopa v življenje cele družine in odpira srca mladih staršev.

## „Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Dieser bekannte Ausspruch Jesu zeigt deutlich, dass auch die jüngsten Christen in der Kirche willkommen sind. Die Messe als solche ist aber in vielen Fällen eine Überforderung für kleine Kinder (und oft auch für deren Eltern) – das lange ruhig-Sitzen, das kaum-Verstehen des Gesagten, die wenig kindgerechten Gesänge..



Darum wurde in unserer Pfarre vor 20 Jahren der Kinderwortgottesdienst eingeführt.

Wir treffen uns im warmen gemütlichen Pfarr-Raum, setzen uns im Kreis auf den Boden und singen zur Gitarrenbegleitung Kinder-Kirchenlieder.

Das Evangelium des Sonntags wird mit ansprechenden Geschichten, Spielen, Legearbeiten oder Bildern den Kindern anschaulich näher gebracht.

Jeder wird eingebunden und aufgefordert, seine eigenen Gedanken und Gefühle in Bezug auf das Thema auszusprechen.

Auf diese Weise wird der Glaube, das Vertrauen auf Gott, in den jungen Christen verankert und gefestigt.

Fini Urak

# Naši ministrantje / Unsere Ministranten



Hvala, dragi ministrantje, za vaše službo ob oltarju. Danke, liebe Ministranten, für euren Dienst am Altar!  
Na sliki manjkajo / Es fehlen: Emanuel Stern, Gabriel Preinig, David Lach, Aron Wakounig.



Am Sonntag, den 23.12. wurden folgende Kinder in die Ministrantengruppe aufgenommen: / V nedeljo, 23.12. smo sprejeli naslednje otroke med ministrante:  
Johannes und Maximilian Kassl, Laura Brodnig, Elias Patrick Gorinschek, Aron Wakounig



## Herbergssuche in Proboj/Hart – Marija išče prenočišče

Seit einigen Jahren haben wir das Marientreffen bzw. die Herbergssuche in Proboj/Hart wieder aufleben lassen. Mit viel Freude und großer Teilnahme von Jung und Alt wollen wir diesen alten Brauch an die nächste Generation weitergeben und nicht in Vergessenheit geraten lassen. So kann auch bei uns ein bisschen Ruhe und Stille in unsere Herzen einziehen. Lisa Kapus

Že nekaj let obhajajo družine na Proboju adventni običaj »Marija išče prenočišče«. Skupna molitev in pesem povezujeta in nas pripravljata na božične praznike.



## Cerkev Šentdanijela v „novi, izvirni preobleki“

Po obnovi notranjosti cerkve Šentdanijela, ki je bila opravljena leta 2011, se je vedno bolj kazala tudi potreba po sanaciji njene zunanjosti, predvsem pa po obnovi pokopališkega zidu. S pripravami smo začeli decembra 2016, ko smo se, skupaj s škofijo in Zveznim uradom za spomeniško varstvo, odločili za celovito obnovo zunanjosti cerkve.

### Ukrepi proti vlagi

**N**a severni strani cerkve se je od nekdaj nabirala močna vлага in ogrožala njeno notranjost, zato smo začeli z oblikovanjem zemeljske površine, tako da bo sedaj nadtalna voda dobro odtekala, prav tako pa podtalna voda ne bo doseglj zidu cerkve. To delo je opravila Občina Škocjan, in sicer z lastnimi finančnimi sredstvi, z nadaljnji ukrepi pa ga bo do pomlad zaključila.

### Pokazalo se je »skrito«

**Z**unanost cerkve je, čeprav pozno, dobila novo, »izvirno preobleko«, pri čemer so se pokazale pomembne zgodovinske sledi. Gradbeno podjetje Brandstätter je stare apnene barve odstranilo do ometa. Med delom so odkrili dekorativne elemente iz dveh različnih zgodovinskih obdobij, prav tako pa tudi okna, ki so se na južni strani razlikovala od tistih, ki so na vzhodni strani cerkve. Okno, ki je na vzhodni strani oltarnega prostora, ima prvotno gotsko različico. Izvirne barve in ornamente lahko sedaj vidimo na novi fasadi.

Pod pokopališkim križem in podobami Sv. Janeza in Sv. Marije Magdalene se je nepričakovano našla slika Sv. Krištofa z malim Jezusom na rami. To baročno upodobitev bo leta 2019 v pomladnem času obnovil restavrator in slikar D. Wiedergut. Pokopališki križ bomo obnovili in zopet postavili na ustrezno mesto.

### Pokopališki zid

**O**brone je potreben tudi stari del pokopališkega zidu. Okrog tega smo odstranili drevesa, da ga korenine ne bodo več ogrožale. Vsa druga dela se bodo pričela spomladi, in sicer v letu 2019. Gradbena dela bo opravilo podjetje Liesnig Bau, za novo kritino zidu pa bo poskrbelo podjetje Johannes Görtz iz Straše vasi.

Jozej Fera



Fotografije si lahko ogledate na spletni strani župnije.

## Filialkirche St. Daniel im neuen Gewand

**N**achdem 2006 die Dachneueindeckung erfolgte und 2011 die Innenrestaurierung durchgeführt wurde, war es an der Zeit die Außenrestaurierung und die Sanierung der Friedhofsmauer anzugehen. Nach Absprache mit der Bauabteilung des Bischöflichen Ordinariats und mit dem Bundesdenkmalamt wurden schwerpunktmäßig vier Maßnahmen festgelegt und teilweise im Herbst ausgeführt:

- Geländemodellierungen zum Schutz der Putze in den Sockelzonen und zur besseren Ableitung der Oberflächenwässer an der Nordseite der Kirche. Durch die Vertiefung des Felsens wird ein

Durchsickern des Wassers zur Kirche verhindert. Diese Arbeiten hat die Gemeinde auf eigene Kosten durchgeführt.

- Die Firma Brandstätter hat den nicht tragfähigen Putz abgeschlagen und mit Wasserstrahl den historischen Putz freigelegt. Durch die Freilegemaßnahmen kamen Quaderbefunde aus zwei unterschiedlichen Epochen zum Vorschein. Die frühbarocke Eckquaderung wurde rekonstruiert ebenso die Leibungsflächen der Fenster. Unter der Kreuzigungsgruppe kam eine Christophorusdarstellung zum Vorschein. Das Christophorusgemälde wurde von Restaurator D. Wiedergut freige-
- Im Frühjahr 2019 wird auch die geplante Sanierung der historischen Friedhofsmauer, die Ergänzung der Stützpfeiler sowie die neue Abdeckung der Friedhofsmauer erfolgen.
- Durch einen Blitzschlag wurde die automatische Läutanlage zerstört. Daher mussten die Glockensteuerungen erneuert werden. In Zuge dessen wurden auch Maßnahmen zur statischen Absicherung des Dachreiters (Glockenstuhl) durchgeführt.



**Zahvalna nedelja je praznik hvaležnosti.** V nedeljo, 28.10.2018 smo se v farni cerkvi Šentvid zahvalili Bogu Očetu za vse, kar nam je podarjeno. Tako imamo navado, da za to nedeljo prinesejo otroci pred oltar nekaj pridelkov s polj in sadovnjakov.

Am Sonntag, den 28.10.2018 feierten wir in der Pfarrkirche St. Veit im Jauntal unser Erntedankfest. Mit den Kindern dankten wir Gott für alles, was wir zum Leben haben und brauchen. "Wir danken dir, Gott, für alle Lebensmittel, für jede gute Gabe. Wir danken dir für die Menschen, die für uns sorgen und uns helfen."



## IniciativAngola: 20. obletnica prostovoljstva v Angoli

**G**eslo Bom dia!“, ki je bilo v šentprimoškem kulturnem domu Danica izpostavljeno na praznik Svetega rešnjega telesa, je bilo v čast društvu Iniciativ Angola. Slednje je namreč praznovalo 20. obletnico prostovoljnega dela v Angoli. Slavlje so na ta dan, poleg domačega Otoškega zbora Danica, popestrili še Mešana vokalna skupina Klika, MoPZ Valentin Polanšek ter tamburaška skupina Tamika. Zvonko je zapela tudi vokalna skupina Tambula, ki jo sestavljajo dekleta iz društva Iniciativ Angola. Ravno v njihovem ubranem petju smo lahko začutili, da – čeprav pojejo skupaj še lepi dve leti – njihova srca bijejo za skupno dobro.

Ime Šentprimož vsako leto pričara nasmeh na obraze otrok in mladih v Angoli. Dobro ga poznajo v Luandi, Cacuacu, Quitili, Calulu, Bengueli in Lueni, saj brez društva Iniciativ Angola številni projekti ne bi bili izvedljivi, kakor je poudarila tudi posebna gostja prireditve, sestra Zvonka. Sama je bila v Angoli dolga leta oseba, ki je povezovala različne strani, danes pa deluje v Mozambiku, kamor se zdaj širi tudi delo društva. V zadnjih dvajsetih letih je že več kot sto mladih s Koroške pod vodstvom „gonilne sile“, g. Hanzeja Rosenzopfa, obiskalo Angolo.

Tudi sama sem bila v Angoli, in sicer leta 2013. V vseh šestih centrih Don Boskovih sester sem imela možnost videti, na kakšen način delajo in katere projekte izvajajo, predvsem pa to, kako živijo s pomočjo sredstev, ki jih zanje zbira Iniciativ Angola. Videla sem šolo v Quitili, knjižnico v Bengueli, prav tako pa sem spoznala mladega fanta, ki je s pomočjo IA zrasel v učitelja in zdaj po vseh svoje rojake sam uči branja in pisanja. Srečala sem šolo v dekliškem internatu v Calulu, videla, kako se ljudje preživljajo s prodajanjem blaga po blatnih cestah, poleg tega pa tudi ogromne kupe plastike in umazanije. Opazovala sem zgrešeno politiko države, ki jo sestre s svojim delom blažijo. Boleče je bilo gledati otroke, ki so tekali



Mladinski tabor I Jugendbegegnung 2018

do oddaljene reke, kjer je še vedno ogromno smrtonosnih min iz pretekle vojne.

Srečala sem prostovoljke, ki so po centrih vneto poučevale otroke različnih veščin, od glasbe do angleščine in ročnih spretnosti. 99 jih je bilo do sedaj in ne pomagajo le drugim, temveč so, kot so povedale v Šentprimožu, tudi same osebnostno obogatele, doživljale so posebno zadovoljstvo in dosegle velika življenska spoznanja. So odličen primer za to, kako se ustvarja „win win“ situacija. Iskrena hvala vsem, ki k temu prispevajo!

Sonja Kert-Wakounig

Vor 20 Jahren ist die erste Gruppe von jungen Freiwilligen aus St. Primus nach Angola geflogen, um den Don Bosco Schwestern bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu helfen. Dieses Jubiläum wurde mit einem Benefizkonzert gefeiert.



## IniciativAngola: Für den guten Zweck, für eine bessere Zukunft



**D**er Jugendverein IniciativAngola arbeitet schon mehrere Jahre hier in Österreich, aber auch über die Grenzen hinweg, und organisiert verschiedenste Benefizveranstaltungen. Eines der wichtigsten Projekte ist die Missionstombola, die jedes Jahr Anfang November in St. Primus stattfindet, dieses Jahr schon zum 23. Mal. Jugendliche aus der Pfarre helfen brav mit, indem sie Lose verkaufen und Preise sammeln, die sie dann für die Verlosung vorbereiten. All das wäre aber nicht möglich, wenn nicht so viele Leute bereit wären, ihre Produkte, Kunstwerke oder Dienstleistungen zufü Verfügung zu stellen. Großer Dank gilt auch allen Sponsoren, die die Ausführung der Tombola ermöglichen. Ein zweites außerordentliches Projekt des Vereines ist die Jugendbegegnung, die im Rahmen des Programms Erasmus+ im Feierndorf-Kinderland in St. Primus stattfindet. Dieses Jahr haben 70 Jugendliche daran teilgenommen, aus acht europäischen Ländern: Österreich, Slowenien, Portugal, Ungarn, Serbien (Vojvodina), Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Tschechien. Sie haben sich zehn Tage mit dem Thema Inklusion beschäftigt, verschiedene Minderheiten und Ausgegrenzte unserer Gesellschaft getroffen sowie die Umgebung erkundet. Bei der Veranstaltung Kick&Rock for Africa konnten sie bei Sport und Musik die Einheimischen kennenlernen.

Heuer hat der Verein IniciativAngola ein weiteres wichtiges Projekt: die Wanderausstellung »Armes Land, reiches Land. Einmal quer durch Angola« mit Fotos des renommierten Kärntner Fotografen Karl-Heinz Fessl. Im Sommer 2016 verbrachte er vier Wochen in Angola und fotografierte den dortigen Alltag. Es entstanden interessante Fotos, die die Armut, gleichzeitig aber auch den inneren Reichtum der Bewohner des Landes zeigen. Ein wichtiger Bestandteil seiner Fotos ist auch der Einsatz der Schwestern Don Boscos, die in Angola mit Jugendlichen für Jugendliche arbeiten. Vieles davon wäre ohne die großzügigen Spenden gar nicht möglich, die der Verein für Projekte in Angola erhält. Ein herzliches Dankeschön allen, die ihr unseren Verein unterstützen und somit Jugendlichen in Angola eine bessere Zukunft ermöglichen!



## Dekanijsko petje v Galiciji Dekanatstreffen der Kirchenchöre in Gallizien

Zadnjo oktobrsko nedeljo se je v Galiciji odvijalo petje, ki so ga oblikovali cerkveni zbori iz cele dekanije. Na začetku je vse, ki so bili zbrani v cerkvi, pozdravil gospod dekan Polde Zunder. Z njim so prišli tudi recitatorji, ki so s svojim nastopanjem bogato dopolnjevali geslo koncerta, tj. »Moja duša poveličuje Gospoda«. Nastopili so skoraj vsi cerkveni zbori iz dekanije (na sliki cerkveni zbor iz Žitare vasi), ki petju posvečajo posebno pozornost. Za poslušalce, pa tudi za pevce, je bilo v užitek poslušati petje cerkvenih zborov s povsem različnimi Marijinimi pesmimi. Tudi naša fara je bila v Galiciji dobro zastopana. Kmalu po začetku je nastopil Otroški zbor Danica z ubrano zapetima pesmima v čast Mariji. Koncert je zaključil naš cerkveni zbor, in sicer z mogočno pesmijo »Že pada mrak v dolino«.



Das Marienkonzert der Kirchenchöre aus dem Dekanat Eberndorf war am Sonntag, den 28. Oktober in Gallizien. Fast alle Pfarren waren vertreten. Es war ein Genuss, die verschiedenen Marienlieder, die bei uns sehr beliebt sind, von verschiedenen Kirchenchören zu hören. Unsere Pfarre war mit dem Kinderchor Danica und dem Kirchenchor doppelt vertreten.



## Evangelij po Čušinu / Das Evangelium nach Čušin

**G**ledališki igralec Gregor Čušin, ki je odličen slovenski poznavalec in pisec dramskih besedil, je v nedeljo, 15. aprila, po nedeljski maši recitiral iz svojega dela z naslovom Evangelij po Čušinu. Njegov dramski jezik nas je na humoren način prestavil v današnji čas, in sicer s prilikami, ki so bile prenešene iz Sv. pisma. Njegovo delo nas ni zgolj zabavalno, temveč nas je privelo tudi do resnega razmišljanja. Glavna dramska oseba je bil namreč apostol, ki je spremjal Jezusa in se z njim povsem sproščeno pogovarjal. Po enouri gledališki predstavi smo župnišče zapustili z globljimi mislimi. Gregor Čušin je tako dokazal, da se je tudi s humorjem mogoče dotakniti aktualnih vprašanj cerkve.

**A**hnlich wie vor einem halben Jahr der Familienseelsorger Mag. Michael Kopp mit seinem Kabarett »Wie Schnecken checken« brachte der slowenische Schauspieler Gregor Čušin 15.04. mit seinem Evangelium die Zuschauer zum Lachen, aber auch zum Nachdenken. Er bewies, dass Christen frohe Menschen sein können und dass mit Humor ernste Themen angegangen werden können. Ein Witz - für unseren Hanzej wird der nicht zu treffen - aus der Vorstellung: Der Pfarrer und sein Chauffeur kommen in den Himmel. Der Pfarrer bekommt dort nur ein bescheidenes Zimmer zugewiesen, sein Chauffeur aber eine elegante Wohnung. Als sich der Pfarrer beklagt, warum sein Fahrer etwas Bes-

seres bekommen habe, lautete die Antwort: »Als du gepredigt hast, haben die Leute geschlafen, als aber Chauffeur gefahren ist, haben sie gebetet.«

Miro in Stanko Wakounig



## Prenos sv. maše iz Šentprimoža Übertragung der Hl. Messe aus Primus



M. Stern pred sv. mašo | vor der Übertragung

**P**rvič v zgodovini fare Šentvid v Podjuni je oddajala Radiotelevizijska Slovenija nedeljsko mašo v živo iz farne cerkve v Šentprimožu. Domäni župnik Hanzej Rosenzopf je ob tej priložnosti poskusil prikazati širino farnega življenja. V tem sklopu je povabil tudi društvo oz. mladinski zbor k sooblikovanju maše, ki je počaščen prejel povabilo. Tradicionalno sta društvo in fara ozko povezana, saj mnogo pevcev iz društvenih skupin poje tudi pri cerkvenem zboru. Mladinski zbor pa poje ob številnih cerkvenih pri-

ložnostih. Pri maši je mladinski zbor pel med berili pesem Mogočen je gospod in med obhajilom pesem Dona nobis pacem. Vstop in mašne dele pa je pel domači cerkveni zbor. Mašo si lahko ogledate pod linkom: <https://4d.rtvslo.si/arhiv/prenos-bogoslužij/174573145>

**D**as erste Mal in der Geschichte der Pfarre St. Veit im Jauntal übertrug das

slowenische Staatsfernsehen Radiotelevizijska Slovenija die heilige Messe aus der Pfarrkirche in St. Primus. Zu dieser Gelegenheit versuchte der heimische Pfarrer Hanzej Rosenzopf die Breite des Pfarrlebens bestmöglich darzustellen. Zur Teilnahme wurde auch der Jugendchor eingeladen, welcher auch sonst bei vielen Gele-

genheiten in der Kirche singt. Überhaupt hat die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Kirche schon eine sehr lange Tradition und so nahm der Jugendchor das Angebot gerne an. Zwischen den Lesungen sang der Jugendchor das Lied Mogočen je gospod und bei der Kommunion das Lied Dona nobis pacem. Den Anfang und die Messteile sang der Kirchenchor.

Miro Wakounig





## „Christian, ich bin jetzt ein neuer Mensch“ – „Novi človek sem“ Eine besonderes Tauferlebnis – Poseben krstni dogodek

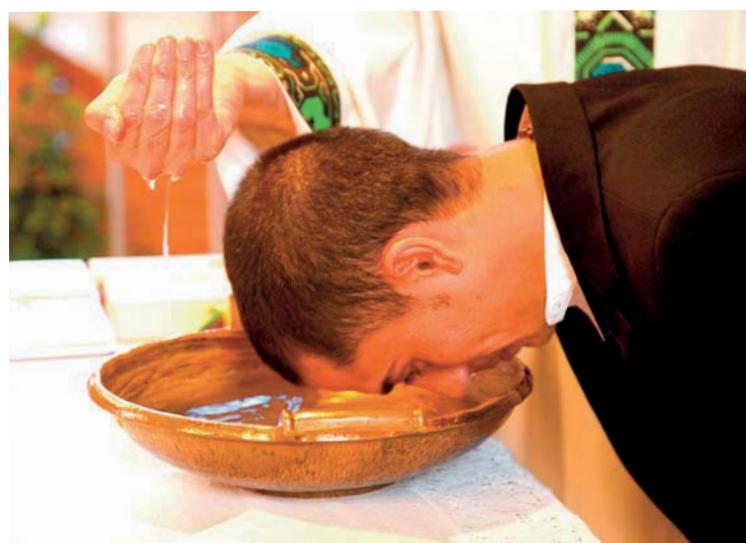


Als Taufpaten für einen Asylsuchenden in unserer Pfarre gesucht wurden, erklärten Rafael Mistelbauer und ich uns für diese Aufgabe bereit. Erst nach dieser Entscheidung lernte ich Mortaza Azizi persönlich kennen. Als er sich vorstellte, sah ich schnell, dass er ein guter Mensch ist, der es mit der Taufe sehr ernst meint.

Mortaza wird bald 23 Jahre alt. Er ist 2015 zu uns gekommen und weder Iran noch Afghanistan wollten ihn als Bürger anerkennen. Vom Vater wurde er verstoßen, weil er schon damals Jesus in sein Herz ließ. Seitdem hatte er keinen Kontakt mehr zur Familie. Als er so erzählte, spürte ich in seinen noch etwas schwer formulierten Worten, wie sehr er den Tauftermin herbeisehnt. Seine Kenntnisse über die christliche Religion zeigten sich nicht nur in seinen Worten, sondern der Glaube an den dreieinigen Gott haben in seinem Inneren bereits tiefe Wurzeln entwickelt. Seine Sehnsucht nach Jesus und der christlichen Gemeinschaft wurde am 08.09.2018 in der Kirche in St. Primus etwas gestillt. Er wurde während eines Gottesdienstes getauft, wo Rafael und ich ihm zur Seite

standen. Mortaza nahm bei der Taufe den Namen Daniel an. Ein Name, der wohl für vieles steht, was er durchgemacht hat. Von Jesus selbst wurde er aus seiner „Löwengrube“ gehoben. Nach der Taufe sagte er selbst zu mir: „Christian, jetzt bin ich ein neuer Mensch.“ Tatsächlich, er ist mit Christus neu geboren und ich bin zu seinem Bruder geworden, wie er es selbst formulierte.

Ich bin sehr froh, dass ich diesen Schritt gegangen bin, denn auch mir bedeutet diese Taufe bis heute sehr viel. Ich konnte spüren und mit erleben, wie ein Mensch sich aus freien Stücken für Jesus Christus entschied. Diese Taufe erweckte in mir neu den Stolz Christ zu sein.



Christian Urak

**M**ortaza, ki je prišel leta 2015 z valom beguncev v Avstrijo, je bil krščen v naši fari med bogoslužjem v soboto 08.09.2018. Rafael in jaz sva mu stala ob strani, ko ga je župnik Hanzej krstil v imenu Očeta in Sina in Svetega Duha. Med obredom sva mu oblekla belo obleko, ki so jo ob krstu nosili že prakristjani. S to obleko je Mortaza (po krstu imenovan Daniel) oblekel Kristusa, kot je to napisano v Svetem pismu (glej Gal 3, 26 – 29). Bela obleka simbolizira slovesnost in veselje, da je Daniel prejel Jezusa, ki si ga je tako želel. Simbolizira pa tudi upanje v večno življenje, ker so nekoč povigli mrtve v bela oblačila. Tako je iz Mortaze ob krstu res postal nov človek imenovan Daniel. Sam mi je povedal, da je končno lahko nov človek.

**M**edtem je dobil Daniel že potrdilo, da sme ostati v Avstriji. Trenutno stanuje v Celovcu, obiskuje tečaj nemščine in isče delo. Večkrat obiskuje sveto mašo v Št. Primožu. Da sva z Rafaelom postala botra, pomeni tudi, da sva mu ob strani v vsakdanjem življenju. Ostajava v dobrem stiku. Vedno ko vidim Daniela se spomnim dogodka krsta. Res je enkraten občutek, če je sv. krst – začetek krščanske življenske poti - prvo, na kar se spomniš, ko srečam Daniela.

Christian Urak

## Advent

**K**ot že zadnje leto je župnik Hanzej Rosenzopf nadomeštil prejšnji običajni adventni koncert z adventno mašo. K sodelovanju pa so bili povabljeni vsi zbori iz fare.

Med petjem mešanega pevskega zpora Danica je vstopil g. župnik z ministranti decentno barvno razsvetljeni oltarni prostor. Nekatere skupine so že zapeli svoje pesmi. Gospod župnik je pozdravil obiskovalce adventne maše in poudaril, kako pomemben je advent - čas miru, čas dozorevanja, čas priprave na veliki praznik, na božič.

Posamezne dele maše so oblikovale skupine: cerkveni zbor, otroški, mladinski in mešani pevski zbor Danica, Jauntals Stimmen in učenci Slovenske glasbene šole dežele Koroške. Pri orglah pa je bila Doris Wakounig. Za razsvetljavo je bil pristojen Marjan Kežar.

Za tiste obiskovalce maše, ki so lahko zbrano pustili vplivati atmosfero nase, je bila maša zelo lep vstop v advent. Težje so se zbrali pevci iz večjih skupin, ki so morali večkrat menjati prostor. Kljub vsemu je škoda, da tovrstnega vstopa v novo cerkveno leto ni doživel voči ljudi. V prihodnje bo morala prevzeti odgovornost za vabljene obiskovalcev iz drugih krajev fara sama, ker bi zasluzila »prireditve« voči publike. Prostovoljne prispevke pri agapi pred cerkvijo so bili namenjeni za družino, ki jo je dočila Caritas.

**V soboto, 15. decembra** je bil po sv. maši – na predvečer 3. adventne nedelje, ki je znamenju GAUDETE – VESELITE SE, kajti rojstvo Boga je blizu - v farni cerkvi v Šentvidu adventni koncert.

**Am Samstag, den 15. Dezember** fand in der Pfarrkirche in St. Veit nach dem Gottesdienst das traditionelle Adventskonzert der Sängerrunde Turnersee statt. Musikalisch wurde die Sängerrunde unterstützt von AnTaMiNa, von den Kindern der Volksschule St. Primus und der Musikschule Südkarnten. Der Reinerlös erging an die Kinderkrebshilfe Kärnten.

**W**ie schon im Vorjahr gab es auch heuer statt eines Adventkonzertes eine von den einheimischen Musikgruppen gestaltete feierliche Adventmesse. Zur Einstimmung wurde von allen mitwirkenden Gruppen ein Lied vorgetragen. Der Altarraum war zum Anlass entsprechend ausgeleuchtet und Pfarrer Hanzej Rosenzopf hat mit ruhigen, bessinnlichen Worten auf die Bedeutung des Adventes hingewiesen. Die Messe ermöglichte den Gottesdienstbesuchern einen sehr guten Einstieg in die Adventzeit, schwieriger war die Konzentration für die Sängerinnen und Sänger, die immer wieder den Platz wechseln mussten. Es wirkten mit: Schüler der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten, Jauntals Stimmen, der Kirchenchor, der Kinder-, Jugend- und gemischte Chor Danica. Die Spenden bei der von den braven Frauen bereiteten



Agapa vor der Kirche kamen einer von der Caritas ausgewählten Familie zugeteilt.  
Miro in Stanko Wakounig



**Frau Waltraud Piroutz las u.a. folgende Gedanken**  
Irgendwie ... fällt es immer schwerer, sich jedes Jahr von neuem verzaubern zu lassen von der Bedeutung des Weihnachtsfestes.  
Irgendwie ... scheint es sinnlos, den Menschen Frieden zu wünschen, wenn es nirgendwo auf der Welt von Dauer ist.  
Irgendwie ... gibt es doch jedes Jahr wieder – und sei's erst beim „Stille Nacht“ in der Kirche – jene unendlichen Sekunden der Stille, Einkehr und Gottesnähe und  
Irgendwie... hat sich dann doch, wenn auch spät, der Sinn erfüllt...  
(Eva Danninger)





## Letno poročilo | Jahresbericht 2018

### Zakrament sv. krsta so prejeli |

### Das Sakrament der hl. Taufe empfingen:

6. 1. 2018	Paul Rok Zakrajšek
6. 1. 2018	Flora Augustine Zakrajšek
21. 1. 2018	Lena Marie Dissinger
28. 1. 2018	Lorenz Martin Peterschinek
1. 4. 2018	Leonie Alexandra Grubelnik
14. 4. 2018	Aileen Marie Planteu
5. 5. 2018	Daniel Lorenzo Ilgovc
6. 5. 2018	Anika Maria Lach-Treffner
21. 5. 2018	Amelie Theresa Hönck
17. 6. 2018	Chiara Daria Mühlburger
14. 7. 2018	Helena Katharina Jöbstl
26. 8. 2018	Lukas Vauče
8. 9. 2018	Mortaza Daniel Azizi
8. 9. 2018	Caroline Anita Theresia Reiner
9. 9. 2018	Jakob Manuel Wutte
9. 9. 2018	Mila Sophie Wulz
22. 9. 2018	Leon Gorinschek
22. 9. 2018	Nele Mochar
30. 9. 2018	Daniel Preinig
30. 9. 2018	Alexander Hobel
1. 12. 2018	Luis Henry Jernej

### Zakrament sv. zakona so si podelili |

### Das Sakrament der Ehe spendeten einander

5. 5. 2018	mag. dr. Damijan Habernik in mag. Sabrina Habernik, roj./geb. Maier
------------	--

### Molimo za naše rajne |

### Wir beten für unsere Verstorbenen 2018

+ 30. 1. 2018	Lorenz Pruntsch
+ 31. 1. 2018	Erich Starz
+ 31. 1. 2018	Edeltrud Pruntsch
+ 10. 3. 2018	Dominik Prutej
+ 23. 3. 2018	Margarethe Lach
+ 20. 4. 2018	Maria Luschnig
+ 19. 5. 2018	Rosa Marold
+ 30. 7. 2018	Valentin Neibersch
+ 1. 8. 2018	Florian Lipusch
+ 7. 8. 2018	Franz Mochar
+ 15. 8. 2018	Hilde Lenart
+ 1. 9. 2018	Maria Rotter

+ 13. 11. 2018	Vitus Srienz
+ 19.12.2018	Heimo Mauczka

### Dohodki | Einnahmen 2017

Cerkveni ofer   Kirchenopfer	9.929,98
St. Primus   Šentprimož	1.654,21
St. Veit   Št. Vid	635,95
Mökriach   Mokrije	288,64
Rückersdorf   Rikarja vas	1.752,51
St. Daniel   Št. Danjiel	14.261,29

Darovi za cerkev | Spenden für die Pfarre

15.503,35

### Izdatki | Ausgaben

Obratni stroški   Betriebskosten (Strom, Kanal, Wasser, Heizung)	10.759,08
---	-----------

### Drugi darovi | Spenden

Darovi za dobrodelne namene   Spenden für wohltätige Zwecke	10.383,74
23. misijonska tombola   Missionstombola	16.055,59
Trikraljevska akcija   Dreikönigsaktion	6.212,46

## Napovedi | Ankündigung

### Farno romanje v Krakov I Pfarrwallfahrt nach Krakow

Prisrčno vabljeni na farno romanje v Krakov. Romanje bo potekalo od **ponedeljka 26. 8. 2019 do petka 30.08.2019**. Obiskali bomo pomembnejše kraje, kjer je živel sv. Janez Pavel II. Odšli bomo tudi v **Auschwitz**.

Herzlich laden wir zur Pfarrwallfahrt nach Krakow ein. Die Pilgerreise findet vom **Montag, den 26.08.2019 – Freitag, den 30.08.2019** statt. Es ist eine Pilgerreise auf den Spuren von Johannes Paul II. in Krakau und Umgebung. Wir besuchen auch **Auschwitz**.

**Ponedeljek | Montag, 14.01.2019, 19:00 Visok krvni pritisk (Hoher Blutdruck), Dr. Roman Einspieler**

**Sobota | Samstag, 19.01.2019**

**„Don Boskov praznik | Don Bosco Fest“**

13:30 Balanka Turnier

18:00 Mladinska sv. maša | Jugendgottesdienst

DAR ZA FARNI LIST LAHKO NAKAŽETE NA | SPENDEN FÜR DAS PFARRBLATT AN:

Posojilnica Bank | IBAN: AT47 3910 0000 0408 3812

### IMPRESSUM:

Farni list župnije Št. Vid v Podjuni | Pfarrblatt der Pfarre St. Veit i. Jauntal, 9122 St. Primus / Šentprimož, Pfarrplatz / Pred cerkvijo 1  
E-Mail: stveit-jauntal@kath-pfarre-kaernten.at; hanzej.rosenzopf@angola.at, Telefon: 0676 | 8772 3461; 04239 | 2719  
Za vsebino odgovarja | Verantwortlich f. d. R.: Mag. P. Hanzej M. Rosenzopf SDB. Slike | Bilder: Miro Wakounig, Michael Stern, Teresa Haab, Christiane Sienčnik-Planteu | Grafika in tisk: GOgraphic GmbH, www.gographic.at  
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C2936/>